

# Statistische Berichte

## des Statistischen Landesamts Baden-Württemberg

Stuttgart, Neckarstraße 18B

### Agrardienst 31

C II 2

15. August 1961

#### Wachstumstand und Ernte von Gemüse Ende Juli 1961

Das Wetter war im Juli allgemein zu kühl, und die Niederschläge verteilten sich sehr ungleich über das Land. Die wärmebedürftigen Gemüsearten waren in der Entwicklung zurückgeblieben, holten dann aber mit dem Einsetzen wärmerer Witterung wieder auf, so daß bei gebietlichen Unterschieden noch mit zufriedenstellenden Erträgen gerechnet wird.

Nach der Vorschätzung Ende Juli werden Steckspeisezwiebeln, Busch- und Stangenbohnen sowie Einlege- und Schälgurken unterdurchschnittliche und geringere Erträge geben als im vorigen Jahr. Bei Tomaten erwartet man dagegen eine überdurchschnittliche Ernte.

Die Herbstgemüsearten beurteilte man allgemein mit zufriedenstellend bis gut. Unter ihnen stehen Dauerweißkohl, Herbstrotkohl, Herbst- und Dauerwirsing, mittelfrüher und Spätblumenkohl sowie Kopfsalat besser, Späte Möhren und Zwiebeln (Frühjahrsaussaat) schlechter als vor Jahresfrist, während sich Herbstweißkohl und Dauerrotkohl etwa gleich gut entwickelt haben wie vor einem Jahr.

Die Ende Juli endgültig geschätzten Ernten von acht Frühgemüsearten, berechnet nach den Flächen aus der Erhebung über den beabsichtigten Gemüseanbau vom Februar 1961, sind mit Ausnahme von Frühblumenkohl, Grünen Pflückerbsen und Dicken Bohnen kleiner als im vergangenen Jahr und – außer Frührotkohl – auch kleiner als im Mittel der Jahre 1955/60.

Die endgültige Erdbeerernte beläuft sich auf 42 600 dz; trotz höherer Hektarerträge weicht sie von der vorjährigen nur wenig ab, übertrifft aber den mehrjährigen Durchschnitt um gut ein Viertel.

Niederschläge und Temperaturverlauf im Berichtszeitraum Ende Juni bis Ende Juli 1961

Regierungsbezirk Land	Von 100 Gemüseberichterstattem meldeten .... Berichterstatte die Niederschläge als					
	zu gering	aus- reichend	zu hoch	zu warm	normal	zu kalt
Nordwürttemberg	8	77	15	5	57	38
Nordbaden	2	61	37	8	53	39
Südbaden	16	68	16	14	66	20
Südwestfalen-Lippe	10	84	6	13	63	24
Baden - Württemberg	8	73	19	9	59	32

Erntevorschätzung von Gemüse Ende Juli 1961 in Baden - Württemberg

Gemüseart	Juli 1961			Ende Juli 1960			Mittel 1955/60		
	Anbau- fläche ha	Ertrag		Anbau- fläche ha	Ertrag		Anbau- fläche ha	Ertrag	
		je ha dz	insgesamt dz		je ha dz	insgesamt dz		je ha dz	insgesamt dz
Steckspeisewiebeln	55,8	186,9	10 429	64,2	198,2	12 724	68,2	200,2	13 651
Buschbohnen (einschl. Wachsbohnen)	483,1	92,6	44 735	424,3	95,5	40 521	374,7	105,5	39 519
Stangenbohnen 1)	191,3	130,5	24 965	203,8	142,8	29 103	183,3	140,2	25 697
Einlegegurken	606,8	119,6	72 573	679,1	146,4	99 420	779,8	145,6	113 507
Schälgurken	189,3	160,4	30 364	224,6	186,3	41 843	172,3	201,9	34 790
Tomaten	207,8	298,2	61 966	207,5	289,7	60 113	174,8	286,4	50 071

1) Auch Prunk- oder Feuerbohnen (einschl. Wachsbohnen).

Endgültige Ernteschätzung von Gemüse Ende Juli 1961 in Baden - Württemberg

Gemüseart	Juli 1961			Juni 1961			Ende Juli 1960			Mittel 1955 / 60		
	Anbau- fläche ha	Ertrag		Anbau- fläche ha	Ertrag		Anbau- fläche ha	Ertrag		Anbau- fläche ha	Ertrag	
		je ha dz	insgesamt dz									
Frühweißkohl	96,6	282,1	27 251	96,6	270,3	26 111	110,2	273,1	30 096	106,4	275,6	29 319
Frührotkohl	68,8	259,6	17 860	68,8	249,6	17 172	73,0	254,0	18 542	52,4	255,6	15 949
Frühwirsing	61,7	201,9	12 457	61,7	197,6	12 192	70,7	204,2	14 437	62,0	205,9	12 765
Frühblumenkohl	134,8	184,9	24 925	134,8	179,4	24 183	131,4	183,2	24 072	117,7	187,5	22 073
Frühe Möhren	98,1	194,5	19 080	98,1	179,4	17 599	106,3	195,6	20 792	100,8	197,6	19 923
Winterzwiebeln (aus Anbau Herbst 1960)	4,7	158,8	746	4,7	155,3	730	6,2	152,2	944	9,6	147,9	1 420
Grüne Pflückerbsen	944,5	98,1	92 655	944,5	101,5	95 867	785,0	106,2	83 367	832,4	106,2	88 437
Dicke Bohnen (Sau-, Puffbohnen)	11,5	93,1	1 071	11,5	87,8	1 010	4,0	90,1	360	6,4	92,7	593
Erdbeeren (vorj. u. ält. Pflanzen)	575,3	74,1	42 630	575,3	70,3	40 444	645,5	72,3	46 670	486,0	69,6	33 815

1) Anbauflächen vom Februar 1961; bei Winterzwiebeln nach Auswinterung berichtete Fläche vom April 1961.

Der Wachstumsstand von Gemüse Ende Juli 1961

Gebiet	Herbst- weiß- kohl	Dauer- weiß- kohl	Herbst- rot- kohl	Dauer- rot- kohl	Herbst- wirsing-	Dauer- wirsing- 1)	Mittelfrüher und Spät- blumenkohl	Kopfsalat (Sommer- und Herbstsalat)	Späte Möhren (Gelbe Rüben)	Zwiebeln (Frühjahrs- aussaat)
	Begutachtungsziffern (Noten) : 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = mittel, 4 = gering, 5 = sehr gering									
Nordwürttemberg	2,4	2,4	2,4	2,5	2,3	2,4	2,5	2,4	2,5	2,6
Nordbaden	2,4	2,4	2,5	2,5	2,4	2,5	2,7	2,5	2,4	2,2
Südbaden	2,2	2,4	2,6	2,6	2,5	2,4	2,7	2,7	2,5	2,3
Südwestwürttemberg - Hohenzollern	2,3	2,4	2,2	2,4	2,2	2,3	2,5	2,3	2,5	2,5
Baden - Württemberg	2,4	2,4	2,4	2,5	2,4	2,4	2,6	2,5	2,5	2,5
Vormonat	-	-	-	-	-	-	2,6	2,5	2,6	2,4
Ende Juli 1960	2,4	2,5	2,6	2,5	2,5	2,5	2,7	2,6	2,3	2,4
darunter in den Gemüseanbaugebieten:										
Oberes Neckar- und Remstal	2,4	2,5	2,5	2,5	2,3	2,3	2,6	2,4	2,6	2,7
Unteres Neckartal und Kraichgau	1,8	1,7	1,9	1,6	1,7	1,6	1,7	1,6	2,0	2,1
Unteres Rheintal	2,5	2,4	2,6	2,7	2,4	2,5	2,7	2,5	2,3	2,2
Breisgau und Kaiserstuhl	2,3	2,2	2,4	2,4	2,3	2,4	2,7	2,8	2,6	2,3
Konstanz mit Insel Reichenau	2,6	2,7	2,7	2,8	2,6	2,5	2,6	2,6	2,5	2,1
Oberes Gäugebiet	2,4	2,6	2,4	2,7	2,7	2,8	2,6	2,6	2,7	2,5
Nördl. Oberrhein- und Oberes Gäugebiet	2,3	2,3	2,6	2,6	2,5	2,6	2,6	2,5	2,5	2,2